



SCHNELLES INTERNET

Breitband-Offensive 4.0 greift: Landkreis Heilbronn steigt in Planung für Hochgeschwindigkeits-Internet ein

„Mit der Breitband-Offensive 4.0 gibt die Landesregierung dem Ausbau des schnellen Internet in Baden-Württemberg einen zusätzlichen Schub. Dabei haben wir die Mittel auf rund 250 Millionen Euro versechsfacht, mehr Fördermöglichkeiten geschaffen und ein neues Breitband-Kompetenzzentrum mit mehr Personal eingerichtet. Immer mehr Kommunen und Landkreise werden aktiv, nutzen die neuen Fördermöglichkeiten der am 1. August von der grün-roten Landesregierung gestarteten Breitband-Offensive 4.0 und machen sich auf den Weg in die digitale Zukunft“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, am Donnerstag (26. November) in Stuttgart anlässlich der Überreichung des Bewilligungsbescheids zur Planung eines Backbone-Netzes an den Landkreis Heilbronn.

Das Land steige bei der Förderung bereits bei der Planung der Netze ein. „Die Kommunen arbeiten sich schrittweise von der übergreifenden Planung bis zum Detailausbau vor. Der erste Schritt ist der Aufbau eines Backbone-Netzes, den der Landkreis Heilbronn mit Unterstützung des Landes nun plant. Dabei achten wir darauf, die Verbindungspunkte so festzulegen, dass auch die benachbarten Kreise sinnvoll und wirtschaftlich angeschlossen werden können“, so der Minister. Das Rückgrat-Netz bilde damit die Basis für die flächendeckende Erschließung des Landkreises mit schnellem Internet in den nachfolgenden Ausbau-Schritten.

Um Flickenteppiche zu vermeiden, gebe das Land noch einen weiteren finanziellen Anreiz. „Wir belohnen die interkommunale Zusammenarbeit mit einem zusätzlichen Aufschlag auf die Regelfördersätze. Die gemeindeübergreifende Kooperation beim Breitbandausbau spart Zeit, Geld und Personalressourcen, wenn es an die Ausschreibungen, Planungen sowie den Bau und Betrieb der Netze geht. Der Landkreis Heilbronn macht es vor und kassiert so eine 90-prozentige Förderung durch das Land für seine Planung“, sagte Bonde.

Die Zahlen des TÜV Rheinland zu den Breitbandverfügbarkeiten im Land untermauern den Spitzenplatz Baden-Württembergs: „Stand Mitte 2015 haben über 71 Prozent der Haushalte im Land einen Anschluss zum Höchstgeschwindigkeitsinternet mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde. Damit können 100.000 Haushalte mehr als Ende 2014 schnelles Internet nutzen“, so der Minister abschließend.

Hintergrundinformationen:

Im Rahmen der Breitband-Offensive 4.0 fördert das Land in Heilbronn die Grobplanung eines landkreisweiten Backbone-Netzes. Da es sich um ein interkommunales Projekt handelt, beträgt der Fördersatz 90 Prozent. Daher erhält der Landkreis Heilbronn für die Planung des Backbone-Netzes – den ersten Schritt zu einer flächendeckenden Versorgung mit schnellem Internet – eine Fördersumme von 50.000 Euro vom Land.

Weitere Informationen zur Breitbandversorgung und zur Breitband-Offensive 4.0 sind auf der Internetseite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unter www.mlr-bw.de und beim Landesamt für Geoinformation und

Landentwicklung unter www.lgl-bw.de sowie unter www.clearingstelle-bw.de abrufbar.

<http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/breitband-offensive-40-greift-landkreis-heilbronn-steigt-in-planung-fuer-hochgeschwindigkeits-inte/>